

## Blick durch die Maske

### Finissage mit Künstlergespräch, Katalogpräsentation und musikalischer Intervention der Ausstellung von Michael Fliri

*Where do I end and the world begins* hat der Künstler seine Ausstellung genannt, in der er die Wahrnehmung von Identität und Prozesse der Identitätsfindung hinterfragt und sich mit Transformationsprozessen und Metamorphosen auseinandersetzt. Ausgangsmaterial für die Konzeptarbeit sind historische Originalmasken, die bereits im Ritus angewandt und getragen wurden. Die Masken stammen aus aller Welt. Vor allem auf der Rückseite der Masken sind Spuren ihres Herstellungsprozesses wie auch ihrer rituellen Nutzung ablesbar. Für diese selten beachtete, abstrakte und oftmals überraschende Seite der Masken interessiert sich Michael Fliri.

Aus Abgüssen der Rückseiten und den durch Ausguss sichtbar gewordenen Hohlbereich hinter der Maske und dem Maskenträger schafft der Südtiroler Künstler neue Räume, die zwischen innen und außen changieren: Das „Nichts“ wird zur Skulptur und zur neuen Maske. Die Beziehungen zwischen Maske, Träger und Betrachter werden umgekehrt und neu gemischt, dabei eröffnen sich zahlreiche Interpretationsmöglichkeiten. Welche Geheimnisse verbergen Masken in ihren Innenseiten? Was passiert in dem leeren Raum zwischen Gesicht und Maske?

Diese und andere Fragen über Hintergründe, verschiedenen Konnotationen, aber auch den Entstehungsprozess der skulpturalen Installation können die Besucher während der Finissage am Sonntag, 2.11.2014, 11 Uhr im Künstlergespräch mit Michael Fliri und Regina Michel, Geschäftsführerin der ZF Kunststiftung, im Grenzraum des Zeppelin Museums Friedrichshafen erörtern.

Im Anschluss stellt der Grafiker Sebastian Fischer, Hubert & Fischer, die Begleitpublikation, u.a. mit einem Essay von Dr. Günther Dankl, Leiter der Galerie der Moderne des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum Innsbruck, der Öffentlichkeit vor.

Die Finissage wird durch eine musikalische Intervention der Musikerin Dorle Ferber mit Violine, Stimme, Obertonflöte und Percussion begleitet.

Der Katalog *Where do I end and the world begins* (ISBN 978-3-86136-189-3) zur Ausstellung von Michael Fliri ist ab dem 2.11.2014 im Shop des Zeppelin Museums

([www.zeppelin-museum.de/museumsshop.0.html](http://www.zeppelin-museum.de/museumsshop.0.html)) oder direkt bei der ZF Kunststiftung ([www.zf.com/kunststiftung](http://www.zf.com/kunststiftung)) für 20 Euro erhältlich.

**Finissage: 2. November, 11 Uhr**

**Künstlergespräch**

Regina Michel, Geschäftsführerin der ZF Kunststiftung  
Michael Fliri, 33. Stipendiat der ZF Kunststiftung

**Katalogpräsentation**

Sebastian Fischer, Hubert & Fischer

**Musikalische Intervention**

Dorle Ferber (Violine, Stimme, Obertonflöte, Percussion)

**Das Kunstprojekt wurde unterstützt durch:**

internationales maskenmuseum mi.stoehr diedorf  
[www.maskenmuseum.de](http://www.maskenmuseum.de)

**Bildunterschriften:**

- 1 Installationsansicht der Ausstellung *Where do I end and the world begins* im Grenz-Raum des Zeppelin Museums Friedrichshafen  
Foto: Rafael Krötz
- 2 Detail, Installationsansicht der Ausstellung *Where do I end and the world begins* im Grenz-Raum des Zeppelin Museums Friedrichshafen  
Foto: ZF Friedrichshafen AG
- 3 Michael Fliri im Gespräch mit einem Besucher bei der Ausstellungseröffnung  
Foto: ZF Friedrichshafen AG

**Pressekontakt:**

ZF KUNSTSTIFTUNG  
Regina Michel  
Graf-von-Soden-Platz 1  
D-88046 Friedrichshafen  
Tel.: +49 7541 77-7114  
[kunst.kultur@zf.com](mailto:kunst.kultur@zf.com)  
[www.zf.com/kunststiftung](http://www.zf.com/kunststiftung)